

2A HÖRVERSTEHEN LEHRERBLATT LÖSUNG + Text

Zeit: 5 Minuten

Der Text wird zweimal in normalem Lesetempo deutlich vorgelesen. Danach erst dürfen die Schüler die Aufgabe lösen.

Von Frau zu Frau

Sie hören das Interview mit der Bundeskanzlerin Angela Merkel. NEUE REVUE-Redakteurin Patrizia Schüler traf sich mit der Bundeskanzlerin in Berlin.

Wenn Sie die Augen schließen und 20 Jahre zurückdenken, was sehen Sie dann?

❖ Das war 1985, also die Zeit, als ich promoviert habe. Da fällt mir die Akademie der Wissenschaften ein, an der ich tätig war, und ich erinnere mich daran, wie ich meine Lochkarten über das Gelände schlepte und mich geärgert habe, dass die Lochmaschine so oft kaputt war.

Sie sagten stets, dass Ihr Mann Ihren Job akzeptiert und Sie seinen. Er will Wissenschaftler bleiben. Wird Sie Ihr Mann zu Staatsempfängen begleiten?

❖ Zu besonderen Anlässen wird er mich sicherlich begleiten. Wir waren ja kürzlich gemeinsam zur Audienz beim Papst. Mein Mann ist Wissenschaftler, das ist sein Job. Wenn die Studenten zu Vorlesungen kommen, steht er in der Pflicht. Das respektiere ich natürlich.

Was ist das Wichtigste in einer Beziehung?

❖ Das man sich vertraut, sich aufeinander verlassen kann. Und das gilt nicht nur für die schönen Tage des Lebens.

Werden Sie Ihre Wohnung in Berlin-Mitte aufgeben?

❖ Mit diesem Problem haben mein Mann und ich uns noch nicht beschäftigt. Es gibt momentan wichtigere Fragen und Probleme, die wir besprechen müssen. Auch der Rest der Familie soll zu Wort kommen.

Wie wichtig sind Ihnen Rituale, welches ist Ihr liebstes?

❖ Mein liebstes ist die Weihnachtszeremonie.

Was ziehen Sie gerne an? Wie viele Jeans besitzen Sie?

❖ Ich bevorzuge Hosenanzüge, die ich sehr praktisch finde. Ich glaube drei Stück.

Wenn Sie abschalten wollen, was tun Sie dann?

❖ Bequeme Sachen anziehen. Im Garten arbeiten. Oder einfach drei Seiten lesen und einschlafen.

Welche Jahreszeit mögen Sie?

❖ Jede auf ihre Art. Ich kann mir nicht gut vorstellen, in einem Klima zu leben, wo es keine Jahreszeiten gibt.

Können Sie Auto fahren?

❖ Ja, ich fahre gerne zum Einkaufen oder zu meinen Eltern. In Berlin fahre ich lieber Bus. Denn sollte mir einer reinfahren, steht das doch gleich in allen Zeitungen und das wäre mir unangenehm.

		R	F
1.	Angela Merkel hatte an der Akademie der Wissenschaften einen Job.	X	
2.	Der Mann der Bundeskanzlerin ist Universitätsprofessor.	X	
3.	Die Position seiner Frau erlaubt Herrn Merkel nicht weiter zu arbeiten.		X
4.	In einer Beziehung spielt für die Bundeskanzlerin das Vertrauen eine große Rolle.	X	
5.	Die Familie Merkel sucht in Berlin eine bessere Wohnmöglichkeit.		X
6.	Das wichtigste Ritual der Bundeskanzlerin ist, den Raum mit dem rechten Fuß zu betreten.		X
7.	In der Garderobe von Frau Merkel finden wir keine Jeans.		X
8.	Frau Merkel hasst die Gartenarbeit, sie kann sich dabei nicht gut entspannen.		X
9.	Privat fährt Frau Merkel in Berlin nur U-Bahn.		X
10.	Frau Merkel möchte lieber im Süden leben, denn sie mag den Winter nicht besonders gern.		X

Lösung:

1R	2R	3F	4R	5F	6F	7F	8F	9F	10F
----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

2A HÖRVERSTEHEN

Schülerblatt

Nummer: _____

Zeit: 5 Minuten

Von Frau zu Frau

Kreuzen Sie an, was dem Interview nach richtig (r) oder falsch (f) ist.

		R	F
1.	Angela Merkel hatte an der Akademie der Wissenschaften einen Job.		
2.	Der Mann der Bundeskanzlerin ist Universitätsprofessor.		
3.	Die Position seiner Frau erlaubt Herrn Merkel nicht weiter zu arbeiten.		
4.	In einer Beziehung spielt für die Bundeskanzlerin das Vertrauen eine große Rolle.		
5.	Die Familie Merkel sucht in Berlin eine bessere Wohnmöglichkeit.		
6.	Das wichtigste Ritual der Bundeskanzlerin ist, den Raum mit dem rechten Fuß zu betreten.		
7.	In der Garderobe von Frau Merkel finden wir keine Jeans.		
8.	Frau Merkel hasst die Gartenarbeit, sie kann sich dabei nicht gut entspannen.		
9.	Privat fährt Frau Merkel in Berlin nur U-Bahn.		
10.	Frau Merkel möchte lieber im Süden leben, denn sie mag den Winter nicht besonders gern.		

2A LESEVERSTEHEN LEHRERBLATT TEXT

Zeit: 15 Minuten

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Lücken 1-10 in der Zusammenfassung.

Sechs Tipps zum Sport im Winter

Kalt, dunkel und womöglich auch noch nass: Im Winter draußen Sport zu treiben, kostet einiges an Überwindung, manche lassen es lieber gleich bleiben. Dabei ist Bewegung an der frischen Luft auch im Winter wichtig. Das Immunsystem wird durch Sport im Winter gefördert. Damit Sport im Winter tatsächlich einen positiven Effekt hat, kommen hier sechs Tipps.

Beim Rausgehen sollte einem eher kalt sein. Ideal wäre eine Kleidungsschicht, die man nach dem Aufwärmen ablegen kann. Grundsätzlich sollten Sportler für das Training bei kalten Temperaturen Funktionskleidung wählen, die Feuchtigkeit nach außen abgibt und Reflektorstreifen hat.

Im Winter sollte man sich besonders sorgfältig aufwärmen. Bloß keinen Kaltstart! Das ist ungünstig für Sehnen und Bänder. Das Programm sollte mindestens drei bis fünf Minuten dauern und sportartspezifisch sein.

Wenn die Anstrengung steigt, atmen viele Menschen durch den Mund. Sie sind der Meinung, so kommt schneller Luft in die Lunge. Das stimmt aber nicht, denn Atemwege und Lunge fangen an zu schmerzen. Damit das nicht passiert, ist es wichtig, beim Sport im Winter durch die Nase zu atmen. Die Luft muss dabei wie durch einen Filter und wird dabei angewärmt und angefeuchtet.

Direkt nach dem Sport ist die Gefahr für Erkältungen am größten. Deshalb sollte man möglichst schnell aus der Kälte und seinen Sportklamotten raus, unter die Dusche und frische Sachen anziehen.

Verlockend ist das Training im Winter nicht gerade. Damit wir trotzdem am Ball bleiben, sollten wir uns überlegen, was wir an der kalten Jahreszeit schön finden - so könnte Langlaufen in einer Winterlandschaft seinen Reiz haben. Wer sich vorgenommen hat, im neuen Jahr mit dem Sport loszulegen, startet oft völlig übermotiviert am 1. Januar, schleppt sich am 2. mit tierischem Muskelkater wieder durch sein Programm und lässt es ab dem 3. Januar bleiben. Sparteinsteiger sollten sich zunächst ein Ziel setzen, das zwar eine Herausforderung darstellt, aber schaffbar ist. Das Training abbrechen sollte man, wenn einem schwindelig oder übel wird, die Leistungsfähigkeit plötzlich einbricht oder man Luftnot oder Sehstörungen bekommt.

<http://www.spiegel.de/gesundheit/ernaehrung/sport-im-winter-sechs-tipps-zum-warm-und-dranbleiben-a-1124096.html>

Zusammenfassung

Im Winter draußen Sport zu treiben, kostet einiges an Überwindung, denn die **01** sind anders als im Sommer. Die **02** orientierten Menschen wollen sich aber trotzdem auch bei Kälte **03**. Das Immunsystem wird durch Sport im Winter gefördert. Damit es tatsächlich am Ende **04** ist, sollte man einige Tipps beachten: Beim Rausgehen sollte man passende **05** tragen. Das Material soll nach außen die Feuchtigkeit abgeben und Reflektorstreifen haben. Im Winter sollte man sich besonders sorgfältig aufwärmen. Es ist ungünstig, ohne Aufwärmen zu **06**. Das Aufwärmprogramm sollte mindestens drei bis fünf Minuten dauern und sportartspezifisch sein. Beim Sport im Winter ist das **07** durch die Nase wichtig. Die Luft muss wie durch einen Filter zirkulieren und wird dabei angewärmt und angefeuchtet. Direkt nach dem Sport ist die Gefahr für Erkältungen am größten. Deshalb sollte man schnell rein, seine Sportsachen ausziehen, **08** und trockene Kleidung anziehen. Sparteinsteiger sollten sich Ziele setzen, die zu **09** sind. Das Training sollte man stoppen, wenn Probleme auftauchen, die unserem **10** schaden könnten.

1. **Bedingungen / Witterungsverhältnisse / Wetterverhältnisse / Temperaturen**
2. **sportlich**
3. **bewegen / sportlich betätigen**
4. **so, effektiv / sinnvoll / gestärkt / stark**
5. **Kleidung / Sportkleidung / Kleidungsschichten**
6. **starten / laufen / joggen / rennen / springen**
7. **Atmen**
8. **duschen**
9. **schaffen / bewältigen / erreichen / erlangen**
10. **Körper / Leben / Herzen**

2A LESEVERSTEHEN SCHÜLERBLATT

Nummer:

Zeit: 15 Minuten

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Lücken 1-10 in der Zusammenfassung.

Sechs Tipps zum Sport im Winter

Kalt, dunkel und womöglich auch noch nass: Im Winter draußen Sport zu treiben, kostet einiges an Überwindung, manche lassen es lieber gleich bleiben. Dabei ist Bewegung an der frischen Luft auch im Winter wichtig. Das Immunsystem wird durch Sport im Winter gefördert. Damit Sport im Winter tatsächlich einen positiven Effekt hat, kommen hier sechs Tipps.

Beim Rausgehen sollte einem eher kalt sein. Ideal wäre eine Kleidungsschicht, die man nach dem Aufwärmen ablegen kann. Grundsätzlich sollten Sportler für das Training bei kalten Temperaturen Funktionskleidung wählen, die Feuchtigkeit nach außen abgibt und Reflektorstreifen hat.

Im Winter sollte man sich besonders sorgfältig aufwärmen. Bloß keinen Kaltstart! Das ist ungünstig für Sehnen und Bänder. Das Programm sollte mindestens drei bis fünf Minuten dauern und sportartspezifisch sein.

Wenn die Anstrengung steigt, atmen viele Menschen durch den Mund. Sie sind der Meinung, so kommt schneller Luft in die Lunge. Das stimmt aber nicht, denn Atemwege und Lunge fangen an zu schmerzen. Damit das nicht passiert, ist es wichtig, beim Sport im Winter durch die Nase zu atmen. Die Luft muss dabei wie durch einen Filter und wird dabei angewärmt und angefeuchtet.

Direkt nach dem Sport ist die Gefahr für Erkältungen am größten. Deshalb sollte man möglichst schnell aus der Kälte und seinen Sportklamotten raus, unter die Dusche und frische Sachen anziehen.

Verlockend ist das Training im Winter nicht gerade. Damit wir trotzdem am Ball bleiben, sollten wir uns überlegen, was wir an der kalten Jahreszeit schön finden – so könnte Langlaufen in einer Winterlandschaft seinen Reiz haben.

Wer sich vorgenommen hat, im neuen Jahr mit dem Sport loszulegen, startet oft völlig übermotiviert am 1. Januar, schleppt sich am 2. mit tierischem Muskelkater wieder durch sein Programm und lässt es ab dem 3. Januar bleiben. Sporteinsteiger sollten sich zunächst ein Ziel setzen, das zwar eine Herausforderung darstellt, aber schaffbar ist. Das Training abbrechen sollte man, wenn einem schwindelig oder übel wird, die Leistungsfähigkeit plötzlich einbricht oder man Luftnot oder Sehstörungen bekommt.

<http://www.spiegel.de/gesundheit/ernaehrung/sport-im-winter-sechs-tipps-zum-warm-und-dranbleiben-a-1124096.html>

Zusammenfassung:

Im Winter draußen Sport zu treiben, kostet einiges an Überwindung, denn die **01** sind anders als im Sommer. Die **02** orientierten Menschen wollen sich aber trotzdem auch bei Kälte **03**. Das Immunsystem wird durch Sport im Winter gefördert. Damit es tatsächlich am Ende **04** ist, sollte man einige Tipps beachten: Beim Rausgehen sollte man passende **05** tragen. Das Material soll nach außen die Feuchtigkeit abgeben und Reflektorstreifen haben. Im Winter sollte man sich besonders sorgfältig aufwärmen. Es ist ungünstig, ohne Aufwärmen zu **06**. Das Aufwärmprogramm sollte mindestens drei bis fünf Minuten dauern und sportartspezifisch sein. Beim Sport im Winter ist das **07** durch die Nase wichtig. Die Luft muss wie durch einen Filter zirkulieren und wird dabei angewärmt und angefeuchtet. Direkt nach dem Sport ist die Gefahr für Erkältungen am größten. Deshalb sollte man schnell rein, seine Sportsachen ausziehen, **08** und trockene Kleidung anziehen. Sporteinsteiger sollten sich Ziele setzen, die zu **09** sind. Das Training sollte man stoppen, wenn Probleme auftauchen, die unserem **10** schaden könnten.

2A LESEVERSTEHEN SCHÜLERBLATT

Nummer:

Zeit: 15 Minuten

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Lücken 1-10 in der Zusammenfassung.

Sechs Tipps zum Sport im Winter

Zusammenfassung:

Im Winter draußen Sport zu treiben, kostet einiges an Überwindung, denn die **01** sind anders als im Sommer. Die **02** orientierten Menschen wollen sich aber trotzdem auch bei Kälte **03**. Das Immunsystem wird durch Sport im Winter gefördert. Damit es tatsächlich am Ende **04** ist, sollte man einige Tipps beachten: Beim Rausgehen sollte man passende **05** tragen. Das Material soll nach außen die Feuchtigkeit abgeben und Reflektorstreifen haben. Im Winter sollte man sich besonders sorgfältig aufwärmen. Es ist ungünstig, ohne Aufwärmen zu **06**. Das Aufwärmprogramm sollte mindestens drei bis fünf Minuten dauern und sportartspezifisch sein. Beim Sport im Winter ist das **07** durch die Nase wichtig. Die Luft muss wie durch einen Filter zirkulieren und wird dabei angewärmt und angefeuchtet. Direkt nach dem Sport ist die Gefahr für Erkältungen am größten. Deshalb sollte man schnell rein, seine Sportsachen ausziehen, **08** und trockene Kleidung anziehen. Sporteinsteiger sollten sich Ziele setzen, die zu **09** sind. Das Training sollte man stoppen, wenn Probleme auftauchen, die unserem **10** schaden könnten.

Ergänzen Sie die Lücken 1-10 in der Zusammenfassung.

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	

2A TEST

LEHRERBLATT

LÖSUNG + Text

Zeit: 20 Minuten

Der folgende Text hat 15 Lücken (1-15). Wählen Sie aus der Wortliste (A – O) das richtige Wort und schreiben Sie den entsprechenden Buchstaben in die Tabelle unter dem Text.

A	abnimmt	D	das	G	gut	J	sobald	M	vor
B	damit	E	durch	H	möglichst	K	unschöner	N	wenn
C	davon	F	gewesen	I	selbst	L	vermisst	O	würde

Helene Fischer: „Es beschäftigt, belastet und nervt mich extrem“

Endlich ist Deutschlands erfolgreichste Sängerin zurück auf der Bühne. Hier redet sie über ihren Freund und wie sie es schafft, trotz ihres großen Erfolgs nicht abzuheben.

Als die BUNTE-Redakteurin die Sängerin Helene Fischer (32) zum Gespräch trifft, scheint sie **vor** **01** Energie überzusprudeln. Sie freut sich auf ihr neues Album, **das** **02** für Frühjahr 2017 geplant ist, und auch auf ihre Tournee ab September 2017. „Ich weiß, dass mich meine Fans **vermisst** **03** haben“, sagt sie. „Bei einem Auftritt Ende Oktober – da war ich gerade einmal sechs Monate nicht im Fernsehen zu sehen **gewesen** **04** – trugen sie schon T-Shirts mit dem Aufdruck ‚Welcome back‘.“

Trotz ihrer enormen Fan-Base und des Erfolgs ist die Sängerin auf dem Boden geblieben: „Die zahlenmäßige Größe meines Erfolgs ist mir gar nicht so wichtig. Ich liebe es, Musik zu machen, und will diese Liebe mit **möglichst** **05** vielen Menschen teilen. **Sobald** **06** ich die Bühne verlasse, ist alles so wie immer. Das ist mir auch wichtig, besonders in meinem privaten Umfeld. Da will ich normal wahrgenommen werden und mich auch normal verhalten können.“

Denn es gibt auch Schattenseiten: „Ein **unschöner** **07** Aspekt sind die Paparazzi. Es beschäftigt, belastet und nervt mich extrem. Besonders **wenn** **08** wir wegen der Paparazzi wieder einmal **durch** **09** den Hinterausgang verschwinden müssen und meine Fans womöglich glauben, ich **würde** **10** vor ihnen fliehen. Ich meide sogar mittlerweile bestimmte Partys und suche mir **selbst** **11** meine Urlaubsziele entsprechend aus. Unter dem Strich freue ich mich natürlich riesig über den Erfolg.“

Unter Druck setzen lassen will sie sich aber Helene **davon** **12** nicht: „Weder von anderen noch von mir selbst. Vielleicht habe ich auch **gut** **13** reden, weil sowieso gerade alles gut läuft. Ich weiß aber auch, dass irgendwann eine Phase kommen wird, wo der Hype **abnimmt** **14** und die Leute nicht mehr durchdrehen werden bei allem, was ich mache. Auch **damit** **15** werde ich zurechtkommen. Mein Freund Florian wird mir dabei bestimmt gerne helfen.“

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
M	D	L	F	H	J	K	N	E	O	I	C	G	A	B

Teil 2: Eine Million guter Gründe, miteinander zu reden

Im folgenden Text wurden 15 Wörter oder Wortteile (16 - 30) ausgelassen. Die Zahl der Striche gibt die Zahl der fehlenden Buchstaben an. Beispiel: 00 Unter ≈ Unterricht (ch – 2 Buchstaben, ß oder ä, ö, ü – 1 Buchstabe)

Mit über einer Million Nutzern gibt es mindestens genauso viele Gründe, Sprachen zu lernen. Die Welt bereisen? Aufregende Menschen kennenlernen? Eine internationale Karriere aufbauen?

2007 ka -- -men 16 drei innovative Menschen zusammen, um das Lernen von Fremdsprachen zu revolutionieren. Ihr Ziel war -- es 17, das Sprachenlernen einfach, ef -----fektiv 18 und für alle online (und offline) zug -----änglich 19 zu machen. Knapp neun Jahre später ist der Funke di --- -eser 20 Idee von den vier Grü -----ndern 21 auf nunmehr vierhundertfünfzig Sprachbegeisterte übergesprungen. Und aus dem zusammengewürfelten Büro im --- Berliner 22 Bergmannkiez sind nun sechs Stockwerke eines frisch bezogenen Eckh -----auses 23 in Berlin-Mitte geworden. Vom Codieren über das Erstellen der Lerninhalte bis --- hin 24 zur individuellen Betreuung unserer Nutzer arbeiten wir alle daran, dass du bei einer Auswahl an 98 Kombinationen aus Ausgangssprache und Lernsprache die s --- üße 25 Qual der Wahl hast, mit welcher Sprache du als nächstes die Welt neu entdecken möchtest.

Heute dürfen wir also mit Sicherheit sagen, --- dass 26 wir das Sprachenlernen verändert haben – und damit auch das Leben vieler Sprachlerner. Und mit vieler meinen wir sehr, sehr vieler. Anfang des Jahres haben wir die magische Zahl mit den sechs Nu --- llen 27 erreicht: Eine Million aktiver, zahlender Nutzer. T- -----äglich 28 dürfen wir neuen Menschen dabei helfen, ihren Sprachwunsch wahr werden zu lassen, so --- dass 29 mittlerweile weit mehr als eine Million Menschen mit Babel ihre Liebling- -----ssprache 30 lernen.

<http://www.bunte.de/stars/star-news/helene-fischer-es-beschaefigt-belastet-und-nervt-mich-extrem.html>

Schreiben Sie die passenden Wörter als komplettes Wort in die Tabelle und achten Sie auch auf Groß- und Kleinschreibung.

<input type="text"/> 16	kamen	<input type="text"/> 24	hin
<input type="text"/> 17	es	<input type="text"/> 25	süße
<input type="text"/> 18	effektiv	<input type="text"/> 26	dass
<input type="text"/> 19	zugänglich	<input type="text"/> 27	Nullen
<input type="text"/> 20	dieser	<input type="text"/> 28	Täglich
<input type="text"/> 21	Gründern	<input type="text"/> 29	sodass / dass - weil man so dass auch getrennt schreiben darf
<input type="text"/> 22	Berliner – nur groß geschrieben	<input type="text"/> 30	Lieblingssprache
<input type="text"/> 23	Eckhauses		

Teil 2: Eine Million guter Gründe, miteinander zu reden

Im folgenden Text wurden 15 Wörter oder Wortteile (16 - 30) ausgelassen.

Die Zahl der Striche gibt die Zahl der fehlenden Buchstaben an.

Beispiel: 00 Unter ≈ Unterricht (ch – 2 Buchstaben, ß oder ä, ö, ü – 1 Buchstabe)

Mit über einer Million Nutzern gibt es mindestens genauso viele Gründe, Sprachen zu lernen. Die Welt bereisen? Aufregende Menschen kennenlernen? Eine internationale Karriere aufbauen?

2007 ka - - - **16** drei innovative Menschen zusammen, um das Lernen von Fremdsprachen zu revolutionieren. Ihr Ziel war - - **17**, das Sprachenlernen einfach, ef - - - - - **18** und für alle online (und offline) zug - - - - - **19** zu machen. Knapp neun Jahre später ist der Funke di - - - - **20** Idee von den vier Grü - - - - **21** auf nunmehr vierhundertfünfzig Sprachbegeisterte übergesprungen. Und aus dem zusammengewürfelten Büro im - - - liner **22** Bergmannkiez sind nun sechs Stockwerke eines frisch bezogenen Eckh - - - - **23** in Berlin-Mitte geworden. Vom Codieren über das Erstellen der Lerninhalte bis - - - **24** zur individuellen Betreuung unserer Nutzer arbeiten wir alle daran, dass du bei einer Auswahl an 98 Kombinationen aus Ausgangssprache und Lernsprache die s - - - **25** Qual der Wahl hast, mit welcher Sprache du als nächstes die Welt neu entdecken möchtest.

Heute dürfen wir also mit Sicherheit sagen, - - - - **26** wir das Sprachenlernen verändert haben – und damit auch das Leben vieler Sprachlerner. Und mit *vieler* meinen wir *sehr, sehr vieler*. Anfang des Jahres haben wir die magische Zahl mit den sechs Nu - - - - **27** erreicht: Eine Million aktiver, zahlender Nutzer. T - - - - - **28** dürfen wir neuen Menschen dabei helfen, ihren Sprachwunsch wahr werden zu lassen, so - - - - **29** mittlerweile weit mehr als eine Million Menschen mit Babel ihre Liebling - - - - - **30** lernen.

<https://de.babbel.com/de/magazine/eine-million-guter-gruende-miteinander-zu-reden>

Schreiben Sie die passenden Wörter als komplettes Wort in die Tabelle und achten Sie auch auf Groß- und Kleinschreibung.

16		24
17		25
18		26
19		27
20		28
21		29
22		30
23		

Themen – FREIE REDE 1. und 2. Jahrgang (obere Klassen der Gymnasien, Handelsakademien, Hotelakademien)

A. Bild/Bildgeschichte/Foto - Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Bildbeschreibung“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

B. Freie Rede - Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Freie Rede“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.

Der Schüler erhält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nimmt. Aufgrund dieser Äußerung führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen.

Die Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.

1. Familie (Generationsprobleme)

Meine Eltern sind sehr tolerant, trotzdem gibt es Regeln, die wir Kinder respektieren müssen...

2. Hobby (Freizeit)

Hobbys sind für mich sehr wichtig, sie hängen sogar mit meinem zukünftigen Beruf zusammen...

3. Schule (Beruf)

Nach dem Abitur möchte ich/möchte ich nicht im Ausland studieren. Begründen Sie warum...

4. Natur (Umwelt)

Die Beziehung zur Umwelt beginnt in der Familie, stimmen Sie zu? Was konkret macht Ihre Familie?

5. Jugendprobleme (Freundschaften)

Echte Freundschaft ist etwas Besonderes, deshalb versuche ich zu meinen Freunden fair zu sein...

6. Reisen (Urlaub)

Finden Sie Reisen wichtig? Begründen Sie Ihre Antwort. Wohin möchten Sie einmal unbedingt fahren?

7. Lesen (Lektüre)

Wenn ich etwas lese, muss ich die Lektüre in der Hand halten. E-Bücher sind nichts für mich. Wie ist es mit Ihnen?

8. Medien /Unterhaltung

Welche Medien bevorzugen Sie? Erzählen Sie warum...

9. Sport / Mode: Wem Sport Spaß macht, der soll das ruhig machen, ich bin... / Für mich muss Mode vor allem praktisch und bequem sein....

10. Ernährung/Essgewohnheiten

All die „Bioläden“ sind in meinen Augen nur Geschäft. Wer gibt mir die Sicherheit, dass da alles wirklich okay ist? Stimmen Sie zu?

11. Stadt/Verkehr

Den Führerschein zu haben, ist heute ein absolutes Muss. Die Verkehrsverbindungen in meiner Stadt sind...

12. Wohnen (Wohnungsprobleme)

Zurzeit bin ich mit dem „Hotel-Mama“ zufrieden. Später möchte ich in einem Einfamilienhaus wohnen, denn...

13. Gesundheit (Unser Körper) Medikamente oder alternative Medizin? Was machen Sie für Ihre Gesundheit?

2A

BILD



Olympiáda v nemeckom jazyku 27. ročník, 2016/2017
Kategória 2A Celoštátne kolo

Autorka: PhDr. Ilonka Horová
Recenzentka: PhDr. Helena Hanuljaková
Korektorka: Cornelia Kutscher
Komisia: Celoštátna odborná komisia Olympiády v nemeckom jazyku
Vydal: IUVENTA – Slovenský inštitút mládeže, Bratislava 2016/2017